

# GESCHÄFTSBERICHT 2018





## INHALT

3	KEY FACTS Messe Essen, CCE und Grugahalle
5	LAGEBERICHT
6	Geschäftsverlauf
10	Darstellung der Lage
12	Risikomanagement, Chancen und Risiken
15	Corporate-Governance-Kodex
15	Konzerninterner Leistungsaustausch
17	Sachbericht
19	Voraussichtliche Entwicklung
21	Zusammenfassung
22	FINANZBERICHT
23	Bilanz: Aktiva/Passiva
26	Gewinn- und Verlustrechnung
27	Entwicklung des Anlagevermögens
28	Anhang für das Geschäftsjahr 2018
45	Bestätigungsvermerk
52	IMPRESSUM

1.300.000

Besucher

51

Messen und Präsentationen

7

davon im Ausland

800.000 m<sup>2</sup>

genutzte Fläche in Essen

13.051

Aussteller

1/3

davon aus dem Ausland

144

Besuchernationen

180.000 m<sup>2</sup>

genutzte Fläche im Ausland

MESSE ESSEN

KEY FACTS 2018



630

Veranstaltungen aller Art: Kongresse, Tagungen, Seminare, Workshops, Konferenzen etc.

188.000

Teilnehmer

# CONGRESS CENTER ESSEN



172

Veranstaltungstage

70

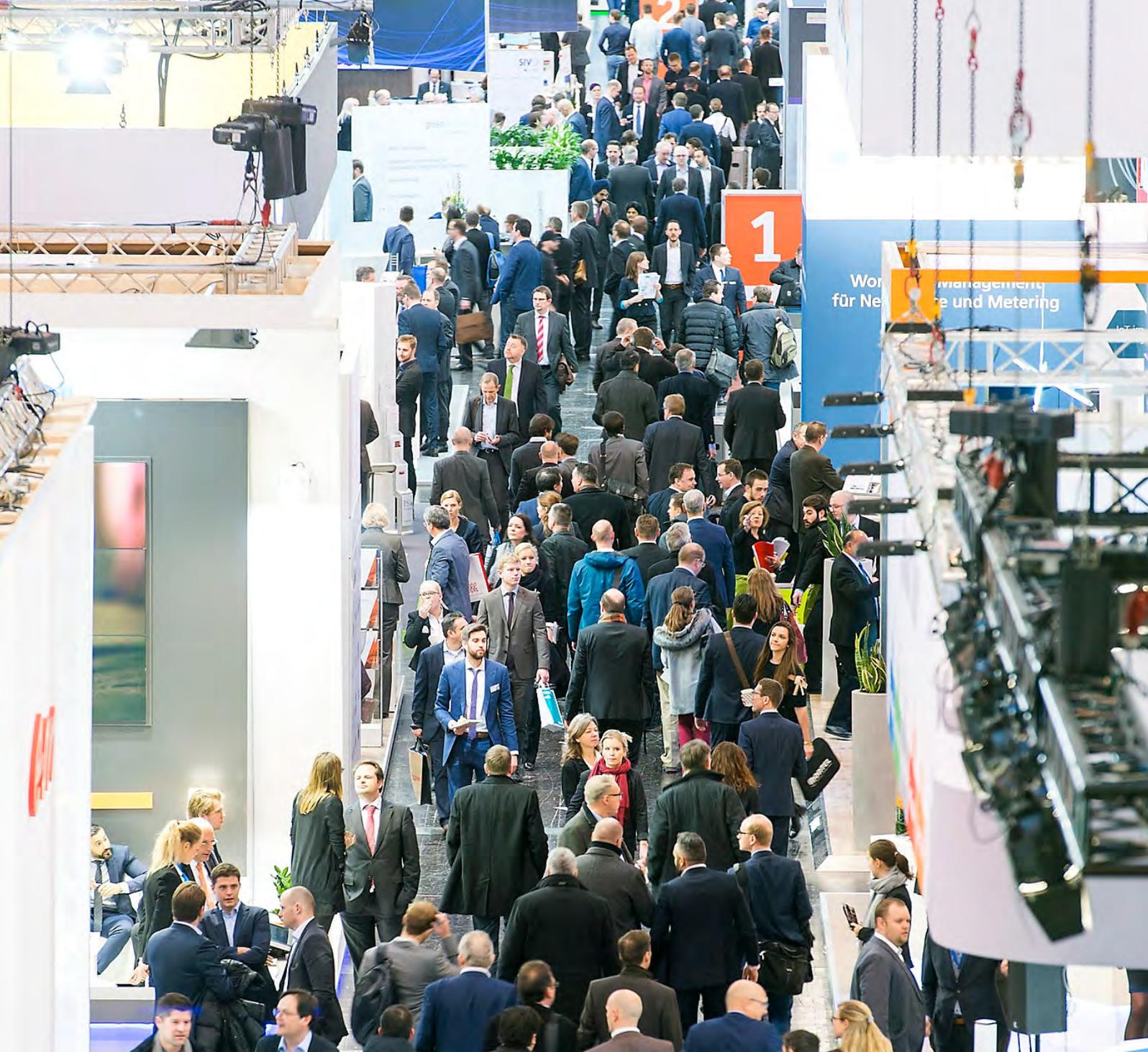
Veranstaltungen, davon 32 Konzerte und Shows, 2 Sportveranstaltungen, 36 Tagungen, Festabende sowie Hauptversammlungen

163.000

Besucher

# GRUGAHALLE

## KEY FACTS 2018



# LAGEBERICHT DER MESSE ESSEN GMBH 2018



# GESCHÄFTSVERLAUF

## I. ENTWICKLUNG DER BRANCHE

Laut Aussage des Branchenverbandes AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft sind die statistischen Kennziffern für Messen in Deutschland solide: Aussteller und Standflächen verzeichneten ein Plus von 1,5% bzw. 1,0%, die Besucherzahlen gingen jedoch wie im Vorjahr um 0,5% zurück.

Die Wachstumsraten fallen geringer als im Jahr 2017 aus, einen Hauptgrund sieht der AUMA in Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der heimischen Konjunktur und des Außenhandels vor dem Hintergrund protektionistischer Tendenzen. Besonders herauszustellen ist jedoch die internationale Attraktivität der deutschen Messen, die sich in einem überdurchschnittlichen Wachstum auf Aussteller- und Besucherseite aus dem Ausland bemerkbar macht.



# GESCHÄFTSVERLAUF

## II. UMSATZENTWICKLUNG AUFTRAGSENTWICKLUNG

- Die Umsatzerlöse der MESSE ESSEN GmbH betragen im Jahr 2018 TEUR 60.426. Insgesamt wurden ein Ergebnis nach Steuern von TEUR 409 und ein Jahresüberschuss von TEUR 188 erwirtschaftet.
- An den 44 Messen und Ausstellungen beteiligten sich im Geschäftsjahr 2018 13.051 (Vorjahr 12.174) Aussteller, von denen 36 % aus dem Ausland kamen. Die Messe Essen begrüßte 1,3 (1,4) Mio. Besucher aus 144 (143) Nationen. Die genutzte Ausstellungsfläche am Messeplatz Essen betrug 0,8 Mio. m<sup>2</sup> (0,7 Mio. m<sup>2</sup>). Bei den 7 Veranstaltungen im Ausland, davon 3 Veranstaltungen in China, 2 in den Vereinigten Arabischen Emiraten und je 1 Messe in Russland und Indien, wurden rund 180.000 m<sup>2</sup> Fläche genutzt. Somit hat die Messe Essen ihr Engagement in ausländischen Märkten auch im Jahr 2018 fortgesetzt und dadurch die Kunden- und Markenbindung der jeweiligen Mutterveranstaltung im Inland weiter gestärkt. Mit der China Essen Motor Show feierte auch eine Veranstaltung im Jahr 2018 ihre Premiere.
- In der Grugahalle fanden insgesamt 70 Veranstaltungen an 172 Tagen statt. Davon waren 32 Konzerte und Shows, 2 Sportveranstaltungen, 36 Tagungen, Festabende und Ausstellungen sowie Hauptversammlungen. Im Jahr 2018 zählte die Grugahalle rund 163.000 Besucher.
- Im Kongressbereich wurden 630 Veranstaltungen durchgeführt. Die teilweise mehrtägigen Veranstaltungen wurden von rund 188.000 Teilnehmern besucht. Ein großer Teil der Kongresse wird als Begleitprogramm zu den Messeveranstaltungen durchgeführt.



# GESCHÄFTSVERLAUF

## III. BESCHAFFUNG

Auch im Jahr 2018 wurde das Ziel der Kosteneinsparung auf der Beschaffungsseite weiter aktiv verfolgt. Weitere Prozessverbesserungen wurden durch die Optimierung von elektronischen Bestellanforderungen (SAP-System) sowie durch die Plattform für öffentliche Ausschreibungen und den weiteren Ausbau des Bestellkatalogsystems (SimpleSystem) erreicht. Fast alle Beschaffungsvorgänge sind im Rahmen der Zentraleinkaufsaktivitäten auf den Zentraleinkauf übertragen worden. Im Schwerpunkt wurden im Jahr 2018 Leistungen der Bewachung sowie Medientechnik und Werbeleistungen eingekauft.

## IV. INVESTITIONEN

Für notwendige Bau- und Modernisierungsmaßnahmen im Gelände, innerhalb der Gebäudetechnik sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden insgesamt rund EUR 14,5 Mio. aufgewendet.



# GESCHÄFTSVERLAUF

## V. PERSONALBEREICH

Die MESSE ESSEN GmbH wies im Jahresdurchschnitt 2018 einen Personalbestand ohne Geschäftsführer von 190,43 Mitarbeitern nach Vollzeitkräften auf sowie 7,00 Auszubildende. Dazu kommen Aushilfen, die veranstaltungsbezogen im Bereich Logistik als Servicehostessen und an den Kassen für die MESSE ESSEN GmbH unterstützend tätig werden.



## DARSTELLUNG DER LAGE

### I. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme beträgt im Jahr 2018 EUR 178,3 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 13,5 Mio. verringert. Die Verringerung auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau der Forderungen gegenüber dem Gesellschafter. Die Veränderungen auf der Passivseite resultieren im Wesentlichen einerseits aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und andererseits aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern. Die eigenen Anteile (TEUR 2.866) werden passivisch nach Anpassung an das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz offen vom Eigenkapital abgesetzt.

Bedingt durch den Jahresüberschuss von TEUR 188 steigt das Eigenkapital auf nunmehr TEUR 15.085 an. Aus Sicht der Geschäftsführung sind weiterhin dauerhafte Zuwendungen der Gesellschafterin notwendig, um mittelfristig den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.



## DARSTELLUNG DER LAGE

### II. FINANZLAGE

Im Berichtsjahr 2018 erfolgten Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit (TEUR -14.492), der Finanzierungstätigkeit (TEUR -6.302) und der operativen Tätigkeit (TEUR -7.988), sodass sich der Finanzmittelfonds, bestehend aus flüssigen Mitteln und Cash-Pool der Stadt Essen, um EUR 28,8 Mio. verringerte.

### III. ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der MESSE ESSEN GmbH betragen im Geschäftsjahr 2018 EUR 60,4 Mio. gegenüber EUR 68,4 Mio. im Geschäftsjahr 2017.

Der geplante Jahresverlust von TEUR 11.764 vor Zuschuss der Stadt Essen ist mit TEUR 9.348 deutlich besser als geplant ausgefallen. Ursächlich hierfür sind Minderaufwendungen beim Personal (TEUR 758), geringere Abschreibungen (TEUR 474), Verbesserungen im Zinsbereich (TEUR 132) sowie ein Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge, teilweise bedingt durch die Auflösung von Rückstellungen. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 188 resultiert aus den nicht förderfähigen Veranstaltungen des Auslands- bzw. Grugahallen- und Kongressbereichs.



# RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN UND RISIKEN

Die MESSE ESSEN GmbH hat auch im Jahr 2018 das eingeführte technische und kaufmännische Risikomanagementsystem im Rahmen eines monatlichen Risikoreportings fortgeführt.

## I. RISIKEN

Relevante Geschäftsvorfälle im Rahmen des Risikomanagements sind insbesondere:

Die Existenz der Gesellschaft wird aufgrund der historisch gewachsenen niedrigen Eigenkapitalausstattung und damit auch verbundenen hohen Kapitalkosten in der Zukunft maßgeblich von der rechtzeitigen und ausreichenden Bereitstellung von Finanzmitteln der Hauptgesellschafterin abhängig bleiben. Ein Zuwendungsbescheid aus Dezember 2018 mit der genehmigten institutionellen Förderung/Verlustausgleich in Höhe von TEUR 20.000 für das Geschäftsjahr 2019 durch die Stadt Essen liegt vor.

## II. RISIKEN GRUGAHALLE

Für die Grugahalle ergeben sich insbesondere im Geschäftssegment der Hauptversammlungen Risiken, da im nahen Umfeld große moderne Veranstaltungshallen entstanden sind.



# RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN UND RISIKEN

## III. CHANCEN DURCH REORGANISATION

Die positiven Ergebnisse, die bereits in den Vorjahren durch die Optimierung der Geschäftsorganisation erzielt wurden, setzten sich auch im Jahr 2018 fort. Dank klar definierter Zuständigkeiten in den Geschäftsbereichen Marketing, Vertrieb, Kommunikation & Werbung, Technik sowie Finanzen & Verwaltung wurden die Prozesse verschlankt und eine stärkere Fokussierung auf die Kundengewinnung und -betreuung wurde erreicht. Dazu trug unter anderem die Zusammenführung der Abteilungen Messevertrieb und Messeservice bei. Die erhöhte Vertriebsaktivität und Konzentration auf die Kundenbedürfnisse wurden 2018 mit der Auszeichnung als Messesgesellschaft mit der besten Serviceleistung von der Zeitschrift Testbild honoriert.

## IV. CHANCEN DURCH DIE MODERNISIERUNG

Im Herbst 2018 schloss die Messe Essen auch die dritte Bauphase erfolgreich ab und blieb mit der Modernisierung so weiterhin zeitlich und finanziell auf Kurs. Mit Beginn der Weltmesse security essen ging am 25. September 2018 die neue, 11.000 m<sup>2</sup> große Halle 6 erstmals komplett in Betrieb. Hier wurde neben dem Service Center auch der neue Business Club eröffnet. Planmäßig schloss sich Ende 2018 die 4. Bauphase und somit die Modernisierung der Halle 4 und der Neubau als nördliche Erweiterung der neuen Halle 5 an. Die 2016 gestartete Modernisierung der Messe Essen hin zu einem der technisch modernsten Messegelände Deutschlands wird im Herbst 2019 abgeschlossen sein. Der Markt reagierte auch im Jahr 2018 bereits mit steigender Nachfrage auf die neuen Ausstellungsbedingungen, sodass eine Vielzahl an neuen Veranstaltungsformaten gewonnen werden konnten.



## RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN UND RISIKEN

### V. CHANCEN DURCH DAS EFFIZIENZPROGRAMM

Im November 2014 verabschiedete der Aufsichtsrat der Messe Essen einstimmig ein Effizienzprogramm, mit dem sich die Messe Essen für die Zukunft neu aufstellt. Durch die Straffung interner Abläufe, die Nutzung von Synergien innerhalb des Unternehmens sowie eine optimierte Geschäftsorganisation werden über einen Zeitraum von zehn Jahren Kosteneinsparungen in Höhe von EUR 17,5 Mio. im Rahmen des Effizienzprogramms erreicht. Zu den wichtigsten Punkten des Effizienzprogramms, die 2018 angestoßen wurden, zählten die Einführung des Employee Self Service, über den die Beantragung und die Freigabe von Urlaubstagen digital erfolgen, sowie die Entwicklung einer Software für die papierlose Bestellung von Serviceleistungen und Waren mit dem Ziel, den Bestellvorgang für Aussteller zu vereinfachen und Abrechnungsprozesse zu beschleunigen.

### VI. CHANCEN DURCH VERMARKTUNG DES CONVENTION CENTER ESSEN

Unter der Verkaufsmarke Convention Center Essen wird seit 2018 das Ensemble aus Congress Center Ost, Foyer Eingang Ost, Halle 8, Grugahalle, Parkplatz P1 und der Hotellerie in der Umgebung vermarktet. Gerade für internationale Kongressveranstalter ist dieses Angebot aus flexibel miteinander kombinierbaren Raumgrößen entscheidend bei der Wahl der Location. Gleichzeitig bietet das Team des Congress Center Essen die komplette Veranstaltungsplanung aus einer Hand an.

### VII. CHANCEN DURCH NEUE WERBEFLÄCHEN

Im Rahmen der Modernisierung sind neue Werbeflächen auf dem Messegelände entstanden, die wir zentral über die Abteilung Messe Vertrieb & Service vermarkten. Zu den Flächen zählen eine großformatige LED-Wand im neuen Foyer Ost, die Glasfläche des neuen Foyers Ost sowie Banner in unserem digitalen Media Center.



## CORPORATE-GOVERNANCE-KODEX

Aufgrund der am 18. Dezember 2015 erlassenen Neufassung der Ehrenordnung für die Mitglieder des Rates und der Stadt, der Ausschüsse und der Bezirksvertretungen haben die Geschäftsführung und der Betriebsrat der MESSE ESSEN GmbH eine Neufassung des unternehmensweiten Verhaltenskodex gegen Vorteilsannahme und -gewährung im Unternehmen beschlossen und umgesetzt.

Dieser Verhaltenskodex gilt für den Aufsichtsrat, die Unternehmensleitung und alle Arbeitnehmer.

## KONZERNINTERNER LEISTUNGS-AUSTAUSCH

Im Rahmen des von ver.di erarbeiteten Vereinbarungsentwurfs „KONSENS Stadt Essen“ vereinbaren die Bündnispartner, unter anderem mögliche Potenziale des konzerninternen Leistungsaustausches intensiver zu nutzen, sofern gleiche oder bessere Leistungen zu gleichen oder günstigeren Konditionen im Konzern angeboten werden. Ziel des konzerninternen Leistungsaustausches soll es sein, Synergien im Konzern zu generieren und Leistungen und Erlöse im Konzern zu halten. Gemäß nachfolgender Aufstellung wurden von der MESSE ESSEN GmbH folgende Leistungen nachgefragt bzw. ausgeführt:



# KONZERNINTERNER LEISTUNGSAUSTAUSCH

LEISTUNGSAUSTAUSCH MIT:	Nachgefragte Leistungen Lieferanten		Ausgeführte Leistungen Abnehmer	
	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)	2018 (TEUR)	2017 (TEUR)
Stadt Essen (ohne Zuschuss)	2.063	1.850	33	61
EBE Entsorgungsbetriebe Essen	225	165	5	7
EEG Entwässerung Essen GmbH	0	0	0	220
EABG Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	0	0	0	0
ESH Essener Systemhaus	827	909	10	9
Ruhrbahn AG	421	478	27	27
SBE Sport- und Bäderbetriebe Essen	0	0	0	13
GVE Grundstücksverwaltung GmbH	0	0	0	0
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	0	2	7	4
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.354	2.347	7	15
SWE Stadtwerke Essen AG	564	488	6	11
<b>GESAMT</b>	<b>5.454</b>	<b>6.239</b>	<b>95</b>	<b>367</b>



## SACHBERICHT

Mit Zuwendungsbescheid vom 22. Dezember 2017 hat die Stadt Essen die Messe Essen mit der Unterhaltung eines Messewesens in der Stadt Essen betraut und einen nicht rückzahlbaren Zuschuss für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von TEUR 11.764 bewilligt.

Durch die Zuwendung wird die Messe Essen im Interesse der Verbraucherinformation und der Wirtschaftsförderung allgemein in die Lage versetzt, gemäß ihrem Satzungszweck

- Messen und Ausstellungen im Stadtgebiet Essen durchzuführen;
- kulturelle, sportliche und unterhaltende Veranstaltungen, Konzerte, Shows und Sportveranstaltungen in der Grugahalle durchzuführen und
- das von der Stadt Essen der Gesellschaft überlassene Gelände an der Norbertstraße in Essen, die aufstehenden Ausstellungshallen sowie die Grugahalle und sonstige Gebäude und Bauwerke für die vorgenannten Zwecke der Gesellschaft zu errichten, zu vermieten und zu verpachten sowie alle gemeinwohlorientierten Tätigkeiten, die zur Verwirklichung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben erforderlich sind, zu realisieren (Zweck).

Im Wirtschaftsjahr 2018 betragen die zuschussfähigen Aufwendungen abzüglich aller mit dem Satzungszweck zusammenhängenden Einnahmen TEUR 9.536 und blieben damit TEUR 2.228 unter dem gewährten Zuschuss.

Aufgrund der Überkompensation wurde der Rückforderungsanspruch der Stadt Essen im Jahresabschluss passiviert.



## SACHBERICHT

Sämtliche hiermit im Zusammenhang getätigten Aufwendungen waren notwendig und zweckentsprechend und stimmen mit den Büchern und Belegen überein. Hierbei ist die Messe Essen wirtschaftlich und sparsam vorgegangen.

Der Bereich der nicht zuschussfähigen Veranstaltungen schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von TEUR 188 ab. Im Rahmen des genehmigten zweckgebundenen Investitionskredits erfolgte im Januar 2018 aufgrund eines vierten Schuldscheindarlehens eine Auszahlung in Höhe von EUR 14,0 Mio. durch die Stadt Essen.

Gemäß dem Ratsbeschluss vom 29. Oktober 2014 bewilligte die Stadt Essen zur Finanzierung der Modernisierungsmaßnahme ein Darlehen von maximal insgesamt EUR 73,567 Mio., verteilt über die Haushaltsjahre 2015 bis 2019.



# VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

## I. ENTWICKLUNG MESSEMARKEN IN ESSEN

Zyklusbedingt wird das Jahr 2019 mit rund 44 Messen und Ausstellungen wieder ein schwächeres Jahr mit einem erwarteten Gesamtumsatz von rund EUR 44,9 Mio. Die MESSE ESSEN GmbH rechnet mit 1,4 Mio. Besuchern und 12.000 Ausstellern.

## GEPLANTE PREMIEREN

Nach dem erfolgreichen Start 2018 plant der Veranstalter, die Messe Stuttgart, eine Neuauflage der TheraPro Essen im Jahr 2019. Die Fachmesse umfasst die Themen Therapie, Rehabilitation und Prävention. Neben dem Verkaufsangebot liegt ein Schwerpunkt auf dem Rahmenprogramm mit Kongressen, Seminaren und Workshops.

Neu als Gastveranstaltung akquiriert werden konnte die CARAT Leistungsmesse. 2019 zieht die CARAT von Kassel nach Essen um. Die Messe für Neuheiten aus der Werkstatt-Szene findet im Zweijahresturnus statt. Wichtige Gründe für den Wechsel sind die Digitalisierung und der Fortschritt der Technik, in Essen erwartet der Veranstalter eine modernere Plattform, die auch dem Anspruch der CARAT Gruppe an die zukünftigen Entwicklungen der Branche gerecht wird.

Ebenfalls Premiere feiert im Jahr 2019 die Fachmesse MöLo. Das Spektrum der Produkte und Leistungen umfasst alle Bereiche der Neumöbel- und Umzugslogistik – wie unter anderem Fahrzeuge und Fahrzeugtechnik, Zubehör und Hilfsmittel für Transport und Logistik, zudem Dienstleistungen rund um Finanzwesen, IT, Marketing, Betriebsführung, Personal und Sicherheit.



## VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die 20. Ausgabe der Branchenmesse Tankstelle & Mittelstand findet im Jahr 2021 erstmals am neuen Standort Essen statt. Die Messe bildet die gesamte Palette an Produkten und Dienstleistungen für Tank- und Servicestationen im deutschsprachigen Raum ab. Mit dem Veranstalter wurde ein Zehnjahresvertrag geschlossen, die Fachmesse findet im zweijährlichen Turnus statt.

Die IPM ESSEN setzt ihr internationales Wachstum fort: Im September 2019 öffnet die Ornamental Plants & Flowers MÉXICO powered by IPM ESSEN (OP&F) in Mexico City. Veranstalter der neuen Messe im Centro Citibanamex sind AM Expo & CEPOMAC mit der Messe Essen als Kooperationspartner. Unterstützt wird die OP&F powered by IPM ESSEN vom mexikanischen Ministerium für Landwirtschaft. Das Angebot der OP&F umfasst Pflanzen und Blumen, Technologie und Innovationen, Floristik sowie Garten- und Landschaftsbau.

## II. ENTWICKLUNG MESSEMARKT

Der AUMA rechnet für 2019 erneut mit kleinen Zuwächsen auf der Ausstellerseite und stabilen Besucherzahlen im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen. Eine Umfrage des AUMA im Rahmen der Verbandsumfrage des Instituts der deutschen Wirtschaft im Dezember 2018 ergab eine tendenziell optimistische Stimmung in der Branche. Laut einer Befragung im Auftrag des AUMA von 500 repräsentativ ausgewählten Unternehmen im November 2018 will über ein Viertel der deutschen ausstellenden Unternehmen in den Jahren 2019 und 2020 mehr Geld in Messebeteiligungen im In- und Ausland investieren, wobei Mehrinvestitionen vorrangig in die Qualität der Präsentationen fließen bei gleichbleibender Beteiligungszahl.

Im Übrigen verweisen wir auf die unter dem Punkt „Risikomanagement, Chancen und Risiken“ aufgeführten Risiken.



## ZUSAMMENFASSUNG

Im Hinblick auf die öffentliche Zwecksetzung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die MESSE ESSEN GmbH auch im Jahr 2018 eine maßgebliche Rolle als Wirtschaftsförderer für die Stadt Essen gespielt und wichtige wirtschaftliche Impulse für die gesamte Region gesetzt. Durch die steigende Internationalisierung der Messen steigert die MESSE ESSEN GmbH nicht nur die internationale Bekanntheit der Stadt Essen, sondern zieht viele ausländische Besucher und Aussteller in die Region, wie ifo-Studien eindrucksvoll belegt haben.

Vor dem Hintergrund des verschärften nationalen und internationalen Wettbewerbs wird sich die MESSE ESSEN GmbH den veränderten Rahmenbedingungen stellen.

Aus diesem Grund wird die MESSE ESSEN GmbH auch im kommenden Jahr mit ihren attraktiven Veranstaltungen in Essen und im Ausland erheblich zum Wohle der Stadt Essen, ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft von Stadt und Region beitragen.

Essen, den 27. März 2019  
MESSE ESSEN GmbH

OLIVER P. KUHRT  
Geschäftsführer



FINANZBERICHT  
DER MESSE ESSEN GMBH 2018  
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018



## AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	279.466,00	354.451,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	144.740.376,83	117.160.010,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.772.187,00	8.382.176,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.035.166,98	3.038.868,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.308.399,72	35.473.307,16
	<b>169.856.130,53</b>	<b>164.054.362,97</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	38.346,89	38.346,89
	<b>170.173.943,42</b>	<b>164.447.160,86</b>



## AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Vorleistungen für Messen, Ausstellungen und Kongresse	1.605.377,44	1.517.689,88
2. Waren	11.070,37	12.916,73
3. Geleistete Anzahlungen	4.879,00	40.000,00
	<b>1.621.326,81</b>	<b>1.570.606,61</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.009.503,64	5.579.643,25
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	16.003.431,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	160.490,67	126.062,32
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.003.421,81	614.822,69
	<b>4.173.416,12</b>	<b>22.323.959,59</b>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.585.302,84</b>	<b>2.619.636,58</b>
	<b>7.380.045,77</b>	<b>26.514.202,78</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>715.619,66</b>	<b>776.674,47</b>
	<b>178.269.608,85</b>	<b>191.738.038,11</b>



# PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Ausgegebenes Kapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.316.187,00	14.316.187,00
Nennbeträge eigener Anteile	-2.866.280,00	-2.866.280,00
	<b>11.449.907,00</b>	<b>11.449.907,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>60.786.067,17</b>	<b>60.786.067,17</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
Andere Gewinnrücklagen	4.820.746,29	4.820.746,29
<b>IV. Bilanzverlust</b>	<b>-61.971.787,75</b>	<b>-62.159.542,40</b>
	<b>15.084.932,71</b>	<b>14.897.178,06</b>
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>481.163,10</b>	<b>584.248,75</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.686.980,00	7.342.890,00
2. Sonstige Rückstellungen	9.032.325,75	9.122.084,24
	<b>16.719.305,75</b>	<b>16.464.974,24</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.835.360,07	82.670.490,58
2. Erhaltene Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen in Folgejahren	6.809.952,23	12.434.546,04
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.290.412,71	13.673.529,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	74.662.208,33	49.970.669,18
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 43.934,08 (Vorjahr EUR 192.862,82) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 19.087,75 (Vorjahr EUR 17.639,66)	1.357.783,26	1.000.513,08
	<b>145.955.716,60</b>	<b>159.749.748,07</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>28.490,69</b>	<b>41.888,99</b>
	<b>178.269.608,85</b>	<b>191.738.038,11</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	60.426.280,76	68.364.624,61
2. Veränderung des Bestandes an Vorleistungen für Messen, Ausstellungen und Kongresse	87.687,56	-1.516.636,62
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	118.857,79	118.700,84
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.422.756,24	9.900.312,16
	<b>72.055.582,35</b>	<b>76.867.000,99</b>
5. Veranstaltungsbezogene Aufwendungen		
a) Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Waren	4.024.283,19	3.461.864,42
b) Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Leistungen	24.543.695,93	30.016.401,57
	<b>28.567.979,12</b>	<b>33.478.265,99</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.155.634,93	12.097.740,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: EUR 1.603.653,36 (Vorjahr EUR 1.512.050,47)	3.809.483,08	3.623.026,44
	<b>15.965.118,01</b>	<b>15.720.766,66</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<b>8.726.044,36</b>	7.826.593,18
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon Aufwendungen nach Art. 67 Abs. 1 und 2 EGHGB: EUR 94.406,00 (Vorjahr EUR 94.406,00)	<b>14.555.177,92</b>	15.771.803,84
9. Erträge aus Beteiligungen	995.941,87	903.529,28
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	340,47	5.186,07
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon Zinsen aus der Aufzinsung: EUR 333.769,00 (Vorjahr EUR 336.680,00) davon an Gesellschafter: EUR 1.468.062,70 (Vorjahr EUR 1.240.020,52)	4.828.521,79	4.739.183,01
	<b>-3.832.239,45</b>	<b>-3.830.467,66</b>
12. Ergebnis nach Steuern	409.023,49	239.103,66
13. Sonstige Steuern	221.268,84	139.852,63
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>187.754,65</b>	<b>99.251,03</b>
15. Bilanzverlust zum 01.01.	-62.159.542,40	-62.258.793,43
<b>16. Bilanzverlust</b>	<b>-61.971.787,75</b>	<b>-62.159.542,40</b>



# ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2018

1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2018

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.733.771,34	27.380,00	0,00	0,00	3.761.151,34	3.379.320,34	102.365,00	0,00	3.481.685,34	279.466,00	354.451,00
	<b>3.733.771,34</b>	<b>27.380,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.761.151,34</b>	<b>3.379.320,34</b>	<b>102.365,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.481.685,34</b>	<b>279.466,00</b>	<b>354.451,00</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	296.056.084,71	200.900,46	0,00	34.019.772,74	330.276.757,91	178.896.073,88	6.640.307,20	0,00	185.536.381,08	144.740.376,83	117.160.010,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.188.530,46	432.312,35	0,00	176.170,15	27.797.012,96	18.806.354,46	1.218.471,50	0,00	20.024.825,96	7.772.187,00	8.382.176,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.611.723,65	1.761.198,66	0,00	0,00	20.372.922,31	15.572.854,67	764.900,66	0,00	16.337.755,33	4.035.166,98	3.038.868,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.473.307,16	12.070.285,45	39.250,00	-34.195.942,89	13.308.399,72	0,00	0,00	0,00	0,00	13.308.399,72	35.473.307,16
	<b>377.329.645,98</b>	<b>14.464.696,92</b>	<b>39.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>391.755.092,90</b>	<b>213.275.283,01</b>	<b>8.623.679,36</b>	<b>0,00</b>	<b>221.898.962,37</b>	<b>169.856.130,53</b>	<b>164.054.362,97</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>											
1. Beteiligungen	38.346,89	0,00	0,00	0,00	38.346,89	0,00	0,00	0,00	0,00	38.346,89	38.346,89
	<b>38.346,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.346,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38.346,89</b>	<b>38.346,89</b>
	<b>381.101.764,21</b>	<b>14.492.076,92</b>	<b>39.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>395.554.591,13</b>	<b>216.654.603,35</b>	<b>8.726.044,36</b>	<b>0,00</b>	<b>225.380.647,71</b>	<b>170.173.943,42</b>	<b>164.447.160,86</b>



Schließsysteme  
Key Systems



NEU  
NEW  
K6-RT

Patentsicherheit  
Patented System

NEU  
NEW  
T250



# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

1. JANUAR - 31. DEZEMBER 2018



# 1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die MESSE ESSEN GmbH, Essen, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Essen unter der Registernummer HRB 2 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde in EUR aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss wird unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung aufgestellt. Dabei wurde der Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsleitung berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zugunsten der Angabe im Anhang ausgeübt.

Die Bewertung erfolgte unter der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Kassenbestände in ausländischer Währung sind mit dem Umrechnungskurs zum Abschlussstichtag bewertet.



# 1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Abweichend von dem für die Gesellschaft verpflichtenden Gliederungsschema des § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB für die Bilanz und des § 275 Abs. 2 HGB für die Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden Posten in die gesetzlich vorgeschriebene Gliederung eingefügt oder umbenannt worden, um die Klarheit und Übersichtlichkeit zu fördern und den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verbessern:

- Auf der Aktivseite ist im Umlaufvermögen unter den Vorräten der Posten „Vorleistungen für Messen, Ausstellungen und Kongresse“ ausgewiesen.
- Auf der Passivseite wurde der Posten „Ausgegebenes Kapital“ eingefügt, der den Posten „Gezeichnetes Kapital“ sowie die in der Vorspalte offen ausgewiesenen „Nennbeträge eigener Anteile“ enthält.
- Auf der Passivseite ist der Posten „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ unter den Verbindlichkeiten als „Erhaltene Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen in Folgejahren“ bezeichnet worden.
- Anstatt des in § 275 Abs. 2 HGB für die Gewinn- und Verlustrechnung vorgesehenen Postens „Materialaufwand“ mit den entsprechenden Unterposten ist der Posten in „Veranstaltungsbezogene Aufwendungen“ mit den entsprechenden Untergliederungen „Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Waren“ und „Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Leistungen“ umbenannt und untergliedert worden.

Ein Ansatz von latenten Steuern ist nicht erfolgt, da nach dem derzeitigen Kenntnisstand mit einer Steuerbelastung oder -entlastung im Zeitpunkt der Umkehrung der Differenzen zwischen der Handels- und Steuerbilanz nicht gerechnet wird.



## 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden – gegenüber dem Vorjahr unveränderten – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** (gewerbliche Schutzrechte und Software) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauern betragen zwischen 3 und 15 Jahre.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Abschreibungen werden grundsätzlich planmäßig entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Gegenstände im Nettowert bis zu EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang erfasst.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen bei Gebäuden linear über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren. Die Nutzungsdauer von Messehaus West, Halle 3, der Galeria, dem neuen Foyer Ost, Messehaus Ost und Halle 6 nebst Servicespange und Business Club beträgt 33 Jahre. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die vor dem 1. Januar 2008 angeschafft wurden, werden zunächst degressiv und später linear abgeschrieben. Zugänge ab dem Wirtschaftsjahr 2008 werden linear abgeschrieben. Dabei liegen Nutzungszeiträume von 2 bis 20 Jahren zugrunde.

Die **Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem als Anlage zu diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Innerhalb der **Vorräte** werden Vorleistungen von Vertragspartnern, Werbeaufwendungen und sonstige Aufwendungen für nach dem Stichtag auszurichtende Messen als Vorleistungen für Veranstaltungen der Folgejahre bilanziert. Daneben werden Warenbestände ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt für die Waren zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.



## 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

**Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, liquide Mittel und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden zu Nennwerten bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Ausfallrisiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Posten des **Eigenkapitals** sind zu Nennwerten angesetzt. Die Nennwerte für erworbene eigene Anteile werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt.

Die **Sonderposten** für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betreffen die Zuschüsse im Rahmen des EU-Gipfels 1994, den Landeszuschuss „Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen“ (REN) und den Zuschuss „Zukunftsvereinbarung Regenwasser – Förderung von Maßnahmen der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung durch die Emschergenossenschaft“.

Die **Pensionsrückstellungen** bestehen für Versorgungszusagen derzeitiger und ehemaliger Geschäftsführer sowie ihre Hinterbliebenen. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde auf Basis der Vorschriften des HGB durchgeführt. Sie erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck verwendet.

Folgende Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a.:	3,21 % (10-Jahres-Durchschnitt)
Rechnungszinssatz p. a.:	2,33 % (7-Jahres-Durchschnitt)
Anwartschaftstrend (z. B. Gehalt) p. a.:	2,00 %
BBG-Trend p. a.:	2,00 %
Rententrend p. a.:	2,00 %



## 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre gemäß den Vorschriften des BilRUG ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein positiver Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 886. Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß BilRUG für Gewinnausschüttungen gesperrt.

Aus der erstmaligen Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum 1. Januar 2010 nach den Vorschriften des HGB in der Fassung des BilMoG ist ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.416 entstanden, der auf 15 Jahre verteilt wird und im Berichtsjahr mit TEUR 94 im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2018 betrug der Fehlbetrag der noch nicht ausgewiesenen Pensionsrückstellungen aufgrund der durch das BilMoG geänderten Bewertung TEUR 567.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen sind der Höhe nach mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** ist zum Nennwert bilanziert.



### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### I. ANGABEN ZUR BILANZ

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Geschäftsjahr 2018 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Pachtzinsvorauszahlungen für von der Stadt Essen gepachtete Grundstücke (kapitalisierter Einmalpachtzins) und vorausgezahlte Beiträge.

Die Kapitalrücklage ist in unveränderter Höhe mit EUR 60.786.067,17 ausgewiesen.

Die Gewinnrücklagen betragen weiterhin unverändert EUR 4.820.746,29.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2018 EUR	AUFLÖSUNG EUR	31.12.2018 EUR
Zuschuss EU-Gipfel	83.509,23	50.106,00	33.403,23
Zuschuss Photovoltaikanlage	66.545,91	21.014,48	45.531,43
Zuschuss Abkopplungsmaßnahme Regenwasser	434.193,61	31.965,17	402.228,44
	<b>584.248,75</b>	<b>103.085,65</b>	<b>481.163,10</b>



### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### I. ANGABEN ZUR BILANZ

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2018 wie folgt zusammen:

	EUR
Personal	3.466.616,00
Prozess- und Schadensersatzrisiken	2.351.467,10
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.077.573,42
Drohverluste	501.000,00
Unterlassene Instandhaltung	334.216,75
Archivierungskosten	155.000,00
Jahresabschlussprüfung	80.000,00
Interne Jahresabschlussaufstellung	48.000,00
Übrige	18.452,48
	<b>9.032.325,75</b>



### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### 1. ANGABEN ZUR BILANZ

Die Verbindlichkeiten im Jahresabschluss setzen sich hinsichtlich ihrer Fristigkeiten folgendermaßen zusammen:

	31.12.2018				31.12.2017
	RESTLAUFZEIT BIS 1 JAHR TEUR	RESTLAUFZEIT 1-5 JAHRE TEUR	RESTLAUFZEIT ÜBER 5 JAHRE TEUR	GESAMT TEUR	GESAMT TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.127	18.400	31.308	53.835	82.670
Erhaltene Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen in Folgejahren	6.810	0	0	6.810	12.435
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.290	0	0	9.290	13.674
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.062	12.120	48.480	74.662	49.970
Sonstige Verbindlichkeiten	1.358	0	0	1.358	1.001
– davon aus Steuern	44	0	0	44	193
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	19	0	0	19	18



### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### II. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Umsatzerlöse** werden überwiegend im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Mieterlöse	32.708	39.078
Kostenerstattungen	16.133	18.312
Verkaufserlöse Fremdgastronomie	4.331	3.742
Eintrittsgelder	4.244	3.291
Medienpauschalen	795	1.154
Druckerzeugnisse	648	388
Provisionserlöse	420	839
Pachterlöse	37	72
Übrige	1.110	1.489
	<b>60.426</b>	<b>68.365</b>

Die **aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von TEUR 119 enthalten die direkt dem Projekt „Neue Messe Essen“ zuzuordnenden personalbezogenen Aufwendungen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge gemäß Zuwendungsbescheid der Stadt Essen (TEUR 9.536), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 1.155), Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (TEUR 486), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (TEUR 103), Schadenserstattungen (TEUR 64) sowie Skontoerträge (TEUR 60).

Unter den **veranstaltungsbezogenen Aufwendungen** werden Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Waren und für veranstaltungsbezogene Leistungen ausgewiesen. Die Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Leistungen umfassen im Wesentlichen Werbeaufwendungen, Gewinn- und Provisionsanteile der Vertragspartner und übrige veranstaltungsbezogene Leistungen.



### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### II. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 TEUR	%	2017 TEUR	%
Nicht veranstaltungsbezogene Verwaltungsaufwendungen	4.847	33,3	5.149	32,6
Betriebsaufwendungen	6.403	44,0	7.627	48,4
Werbeaufwendungen	1.519	10,4	1.645	10,4
Übrige	1.786	12,3	1.351	8,6
	<b>14.555</b>	<b>100,0</b>	<b>15.772</b>	<b>100,0</b>

Als **Erträge aus Beteiligungen** wird die Gewinnausschüttung der E-world energy & water GmbH für das Jahr 2017 (TEUR 996) ausgewiesen.

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthalten Abzinsungen für Pensions- (TEUR 284) und Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 49).



## 4. SONSTIGE ANGABEN

### I. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die zum 31. Dezember 2018 bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	GESAMTBETRAG TEUR	2019 TEUR	davon fällig 2019-2023 TEUR	AB 2024 TEUR
Implenia Hochbau GmbH	4.965	4.965	0	0
Miet- und Leasinggebühren IT	109	92	17	0
Miet- und Leasinggebühren Pkw	115	67	48	0
Pacht Bhf. Rüttenscheid	149	37	112	0
Bestellobligo	3.267	3.267	0	0
	<b>8.605</b>	<b>8.428</b>	<b>177</b>	<b>0</b>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stehen weitestgehend im Zusammenhang mit der Durchführung der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Projekt „Neue Messe Essen“. Die Finanzierung der Baumaßnahmen ist gesichert und derzeit sind keine wesentlichen Kostenabweichungen bekannt.



## 4. SONSTIGE ANGABEN

### II. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

	GESAMTBETRAG TEUR	VERBUNDENE UNTERNEHMEN TEUR	STADT ESSEN TEUR
Sonstige Dienstleistungen	96	63	33
Institutionelle Förderung	9.536	0	9.536
<b>Summe angebotene Leistungen</b>	<b>9.632</b>	<b>63</b>	<b>9.569</b>
Zinsen/Bürgschaftsgebühren	1.555	0	1.555
Sonstige Dienstleistungen	3.899	3.391	508
<b>Summe bezogene Leistungen</b>	<b>5.454</b>	<b>3.391</b>	<b>2.063</b>

#### Mittelbare Pensionsverpflichtung aufgrund der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes

Die Gesellschaft ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. In diesem Zusammenhang wurden die Beitragssätze wie folgt festgelegt:

Umlagebeitrag	4,25 %
Nachteilsausgleich	1,80 %
Sanierungsgeld	3,50 %

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft TEUR 1.073 (Vorjahr TEUR 1.037) an die Zusatzversorgungskasse entrichtet.



## 4. SONSTIGE ANGABEN

### III. ANTEILSBESITZ

Zum 31. Dezember 2018 besteht folgender Anteilsbesitz:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
E-world energy & water GmbH	50	2.079	2.002

### IV. MITARBEITERZAHL

Im Jahresdurchschnitt waren durchschnittlich beschäftigt:

	2018	2017
Mitarbeiter	190,43	192,42
Auszubildende	7,00	8,25
	<b>197,43</b>	<b>200,67</b>



## 4. SONSTIGE ANGABEN

### V. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Der im Geschäftsjahr 2018 für die für uns tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verbuchte Aufwand von TEUR 114 entfällt auf Abschlussprüfungsleistungen (TEUR 84), Steuerberatungsleistungen (TEUR 25) sowie sonstige Leistungen (TEUR 5).

### VI. GESAMTBEZÜGE DES AUFSICHTSRATES UND DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Bezüge der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 betragen insgesamt TEUR 656 und setzen sich wie folgt zusammen:

	OLIVER P. KUHRT TEUR
Fixum	280
Variable Bestandteile	88
Sachleistungen	0
	<b>368</b>
Dienstwagennutzung	12
Veränderung Pensionsrückstellung	276
<b>Gesamtsumme</b>	<b>656</b>

Die Bezüge ehemaliger Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf TEUR 570. Für die Pensionsverpflichtung gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 6.905 zurückgestellt.



## 4. SONSTIGE ANGABEN

### VII. GESELLSCHAFTSORGANE

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2018 an:

NAME	Vergütung in EUR
Oberbürgermeister Thomas Kufen – Vorsitzender	2.200,00
Ratsherr Norbert Kleine-Möllhoff – stellvertretender Vorsitzender	1.800,00
Peter Dinkelman, Dipl.-Ing.	1.800,00
Ratsherr Rolf Fliß, Freiberufler	1.700,00
Ratsfrau Gabriele Giesecke, Fallmanagerin Agentur für Arbeit*	1.400,00
Christian Hülsmann, Stadtdirektor a. D.	2.100,00
Bürgermeister Rudolf Jelinek, Rentner	2.200,00
Ratsherr Friedhelm Klix, Regierungsangestellter	1.600,00
Ratsherr Rainer Marschan, Rentner	2.200,00
Ratsfrau Christine Öllig, Bürokauffrau*	1.300,00
Dr. Gerald Püchel, Hauptgeschäftsführer IHK	1.800,00
Ratsherr Hans-Peter Schönweiß, Polizeibeamter a. D.*	1.800,00
Michael Schwammborn, Elektromeister/techn. Angestellter*	1.800,00
Ratsherr Peter Tuppeck, Unternehmensberater	1.800,00
Ratsherr Jörg Uhlenbruch, Kundenbetreuer Sparkasse Essen	2.200,00
Thorsten Urban, Angestellter* (bis 31. Oktober 2018)	1.800,00

\* Nicht stimmberechtigtes Mitglied.

Der Geschäftsführung gehörten im Jahr 2018 folgende Personen an:  
Herr Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer, Köln



## 4. SONSTIGE ANGABEN

### VIII. VORSCHLAG ZUR BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2018

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von EUR 61.971.787,75, der sich aus dem Jahresüberschuss von EUR 187.754,65 und dem Verlustvortrag von EUR 62.159.542,40 zusammensetzt, auf neue Rechnung vorzutragen.

### IX. KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadt Essen einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist am Ort der Gesellschaft erhältlich.

### X. EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG

Die Gesellschaft beabsichtigt – nach Beschlussfassung im Aufsichtsrat – im April 2019 mit dem Generalunternehmer des Bauvorhabens „Neue Messe Essen“ eine Schlussrechnungsvereinbarung zum Generalunternehmervertrag vom 13. Januar 2016 zu unterzeichnen. Im Rahmen der Schlussrechnungsvereinbarung erfolgt zu einem im Projektbudget liegenden Pauschalpreis eine abschließende Regelung in Bezug auf die vertragsgemäße Herstellung des Bauvorhabens.



## 4. SONSTIGE ANGABEN

### XI. SONSTIGES

Der Fortbestand der Gesellschaft ist mangels ausreichender eigener Erträge und Einnahmen auch künftig von der rechtzeitigen und ausreichenden Bereitstellung von Finanzmitteln durch die Hauptgesellschafterin Stadt Essen abhängig.

Essen, den 27. März 2019  
MESSE ESSEN GmbH

OLIVER P. KUHRT  
Geschäftsführer



# BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MESSE ESSEN GmbH, Essen

## PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der MESSE ESSEN GmbH, Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MESSE ESSEN GmbH, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Wir verweisen auf die Angabe im Anhang, in der die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass der Fortbestand der Gesellschaft mangels ausreichender eigener Erträge und Einnahmen auch künftig von der rechtzeitigen und ausreichenden Bereitstellung von Finanzmitteln durch die Hauptgesellschafterin Stadt Essen abhängig ist. Wie im Anhang dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unser Prüfungsurteil ist bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.



# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.



# BESTÄTIGUNGSVERMERK

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



## BESTÄTIGUNGSVERMERK

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



## BESTÄTIGUNGSVERMERK

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 3. April 2019  
RST HANSA GmbH  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

ZABEL  
Wirtschaftsprüfer

DR. PÜTZ  
Wirtschaftsprüfer

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

MESSE ESSEN GmbH  
Messeplatz 1  
Postfach 10 01 65  
45001 Essen

GESTALTUNG:

Niehaus Knüwer and friends GmbH

FOTOS:

Rainer Schimm, MESSE ESSEN GmbH

WEITERE INFORMATIONEN:

MESSE ESSEN GmbH  
0201.7244-0  
[www.messe-essen.de](http://www.messe-essen.de)